

LITTAU-REUSSBÜHL



Die Ämme Örgeler.

BESONDERE GOTTESDIENSTE  
«Alls, was bruuchsch»

Am **Sonntag, 7. Juli**, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Auftakt der Sommerferien im Freien (bei schönem Wetter auf dem Kirchenvorplatz, bei Regen in unserer Kirche) zum Thema «Alls, was bruuchsch». Wir feiern dabei die runden Geburtstage unserer Gemeindeglieder und stossen beim anschliessenden Apéro gemeinsam darauf an. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt von den Ämme Örgeler Werner, Walter und Sylvia mit ihren Schwyzerörgeli sowie der Jodlerin Annemarie.

«Dini Seel ä chli la bambälä la»

Am **Sonntag, 21. Juli**, 17 Uhr, «Dini Seel ä chli la bambälä la» – Singgottesdienst am Abend. Bis 10. Juli darf man wieder bei Pfarrerin Anja Kornfeld per Mail oder Telefon seine Lieblingslieder wünschen, die im Gottesdienst mit Unterstützung unserer Musikerin Jie-Hyun Shim gesungen werden.

Gottesdienst mit Pfarrer im «Unruhestand»

Am **Sonntag, 4. August**, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer im «Unruhestand» Markus Tschabold und Kirchenmusikerin Jie-Hyun Shim mit anschliessendem Kirchenkaffee.

«Mit Gottes Segen ins neue Schuljahr starten»

Am **Sonntag, 18. August**, 17 Uhr, Abendgottesdienst «Mit Gottes Segen ins neue Schuljahr starten», mit den Katechetinnen Conny Fidalgo und Christel Gysin und Pfarrerin Anja Kornfeld mit anschliessendem Apéro.



FRAUEZMORGE  
Von der Magie des (Zu-)Hörens

Am **Samstag, 6. Juli**, 9 Uhr, in der reformierten Kirche Littau-Reussbühl. Herzlich laden wir Sie um 9 Uhr zum gemütlichen Zmorge im Kirchenfoyer ein. Zum thematischen Teil, circa um 9.50 Uhr, sind auch Männer willkommen.

Manchmal wird einem alles zu viel und man fühlt sich hilflos und allein. Da hilft Reden. Bei der Dargebotenen Hand ist rund um die Uhr jemand da und hört zu. Da haben alle Anliegen Platz: von kleinen Alltagsorgen über Beziehungsprobleme, Einsamkeit, Suchtverhalten, Gewalt und Suizidgedanken bis zu körperlichen Beschwerden. Klaus Rüttschi, Geschäftsführer Telefon 143 Zentralschweiz, erzählt, wer am Telefon oder am Computer sitzt. Wie werden die Freiwilligen ausgebildet, wie können sie helfen, was quält die Anrufenden?

DAS FRAUEZMORGE-TEAM FREUT SICH AUF INTERESSIERTE GÄSTE!

EINLADUNG

Frauen-Brunch

Am **Samstag, 10. August**. In den Sommerferien laden wir Sie ab 9 Uhr zum Brunch (hoffentlich) auf unserem Kirchenvorplatz ein. Wir geniessen die Köstlichkeiten und die Zeit für Gespräche miteinander. DAS FRAUEZMORGE-TEAM FREUT SICH AUF SIE!

SENIOREN

Männer-Kochkurs

Haben Sie Lust zu lernen, wie man mit kleinem Aufwand eine schmackhafte Mahlzeit für einen kleinen Haushalt zubereitet? Wir kochen zusammen Menüs, die wir gemeinsam geniessen, in einer kleinen Gruppe von maximal sechs Teilnehmern.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur der Wunsch, etwas miteinander zu kochen und zu erleben. Kurstage: jeweils am **Donnerstag, 17., 24. und 31. Oktober sowie 7. November**, von 10 bis circa 14 Uhr. Kurskosten: Fr. 100.–, inkl. Essen, Kursleiter: Edwin Felber, Eichenstrasse 4, 6015 Luzern, Anmeldung: bis am 30. September am 041 534 55 25 oder edwinfelber@gmx.ch.



RÜCKBLICK

Religionsschülerinnen und -schüler beim Kinderfest Littau

Verschiedene Kräuter aus biblischen Zeiten standen auf dem Tisch – sie kennenzulernen, zu beschnuppern und zuzuordnen war unsere Absicht. Zur Frage, was bereits in biblischen Zeiten im Kochtopf landete, stand ein Memory bereit. Mit Schruppfolie konnte ein Schlüsselanhänger gestaltet werden, der die Kinder noch lange an den Stand der reformierten Kirche erinnern soll.

SPIELABEND

Dog-Plauschturnier

Am **Mittwoch, 7. August**, 19 Uhr. Spielst du gerne Dog? Wir auch! Deshalb laden wir dich und deine Familie oder Freunde herzlich zum Dog-Spielen ein. Wer gewinnt, ist nicht soooo wichtig, das Mitmachen zählt. Damit wir wissen, dass die Anzahl der Spielenden aufgeht, sind wir froh über eine Anmeldung bis am 5. August. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend. Fragen und Anmeldungen an Monika Z'Rotz-Schärer, Sozialdiakonin, monika.zrotz@reflu.ch oder 041 250 13 60.

RUNDGANG ZUR REFORMATION

«O Lucerna wie bistu so gar verstopft»

Am **Dienstag, 16. Juli**. Titel des Rundgangs durch Luzern ist ein Zitat von Lesemeister Dr. Sebastian Hofmeister von der Franziskanerkirche. Er musste nach einem halben Jahr reformatorischen Wirkens die Stadt im Sommer 1522 wieder verlassen. In einem Mahnschreiben an die Bürger Luzerns schrieb er 1523 von Schaffhausen aus die Worte: «O Lucerna wie bistu so gar verstopft» und rief dazu auf, sich den reformatorischen Gedanken zu öffnen. Delf Bucher aus Buochs (studierte Germanistik und Geschichte, arbeitete als Journalist, u. a. für den «Kirchenboten») wird uns auf den reformierten Spuren durch Luzern führen. Er wird viel Neues und Überraschendes zu erzählen wissen. Sind Sie auch gwundrig? Dann kommen Sie mit! Wir laden Sie herzlich zu dieser Spurensuche ein. Wir freuen uns auf einen spannenden Vormittag mit Ihnen, Anja Kornfeld, Pfarrerin, und Monika Z'Rotz-Schärer, Sozialdiakonin. Treffpunkt: 8.30 Uhr, Restaurant Hotel Schweizerhof, zu Kaffee und Gipfeli, Beginn der Führung: 9 Uhr, Ende der Führung: 11 Uhr (ungefähr), Kosten: keine. Anmelden bis am 11. Juli bei monika.zrotz@reflu.ch oder 041 250 13 60.

MITTAGSTISCH SPEZIAL

Grillieren in der Sommerpause

Am **Mittwoch, 14. August**, 12 Uhr. Walter Jten heizt den Grill ein. Alle nehmen ihr Essen selber mit: sowohl das Fleisch als auch die Beilagen. Getränke und Brot sind vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskünfte bei Monika Z'Rotz-Schärer, Sozialdiakonin, 041 250 13 60.

PROJEKT-CHOR

Singen macht glücklich ...

... in Gemeinschaft noch mehr. Deshalb singen wir unter der Leitung von Denise Kohler-Kull an fünf Abenden miteinander schöne Lieder und bereichern dann den Gottesdienst am Betttag, 15. September, mit unserem Gesang. Proben **dienstags, 6., 13. und 27. August, 3. und 10. September**, von 19 bis 21 Uhr in der Kirche. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen! Bei Fragen wenden Sie sich an Monika Z'Rotz-Schärer, Sozialdiakonin, 041 250 13 60.

SOMMERREISE

Auf den Spuren berühmter Autorinnen und Autoren

Mit dem Zug reisen wir am **Dienstag, 20. August**, nach Olten. Nach einem Kaffeehalt werden wir auf den Spuren berühmter Oltner Autorinnen und Autoren durch die Altstadt geführt. Nach dem Mittagessen bleibt Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Treffpunkt: Bahnhof Luzern, 7.45 Uhr, vor dem Bahnhofskiosk, Rückkehr: Bahnhof Luzern, 17 Uhr, Reisekosten: Fr. 22.– mit Halbtax, Fr. 40.– ganzes Billett. Die Billette werden alle zusammen gelöst, damit wir Rabatt erhalten, der Betrag wird auf der Zugfahrt eingezogen. Die Teilkirchengemeinde übernimmt die Kosten der Stadtführung, fürs Znüni und das Mittagessen. Getränke bezahlt jeder selber. Anmeldung bis Mittwoch, 7. August, an: Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, Ritterstrasse 59, 6014 Luzern, 041 250 13 60 oder monika.zrotz@reflu.ch. Besitzer eines Halbtax-Abos oder eines GA vermerken das bitte bei der Anmeldung. Ich freue mich auf einen spannenden Tag! MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER, SOZIALDIKONIN

[www.reflu.ch/littau-reussbuehl](http://www.reflu.ch/littau-reussbuehl)

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 7. Juli**  
9.30 Uhr, Gottesdienst im Freien, Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt von den Ämme Örgeler Werner, Walter und Sylvia mit ihren Schwyzerörgeli sowie der Jodlerin Annemarie  
**Sonntag, 21. Juli**  
17 Uhr, Abendgottesdienst mit Pfarrerin Anja Kornfeld, «Dini Seel ä chli la bambälä la» – Singgottesdienst am Abend, Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier, und Stubete  
**Donnerstag, 25. Juli**  
14 Uhr, Gottesdienst im Viva Luzern Staffelnhof, Pfarrerin Anja Kornfeld, Musik: Jie-Hyun Shim  
**Sonntag, 4. August**  
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Markus Tschabold, Musik: Jie-Hyun Shim, anschliessend Kirchenkaffee  
**Sonntag, 18. August**  
>10.30 Uhr Taufe von Pieter-Fynn Brandes aus Reussbühl  
>17 Uhr, Abendgottesdienst zum Start ins neue Schuljahr mit Pfarrerin Anja Kornfeld, Katechetinnen Christel Gysin und Conny Fidalgo, Musik: Jie-Hyun Shim, danach Apéro  
**Donnerstag, 22. August**  
14 Uhr, Gottesdienst im Viva Luzern Staffelnhof, Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, Musik: Jie-Hyun Shim

**Frauezmorge**. Samstag, 6. Juli und 10. August, 9 Uhr  
**Kaffeepausch im Viva Luzern Staffelnhof**. Donnerstag, 11. Juli, 14 Uhr  
**Rundgang zur Reformation durch Luzern**. Dienstag, 16. Juli, 8.30 Uhr  
**Café Gott-sei-Dank**. Sonntag, 21. Juli und 18. August, 14 Uhr  
**Projekchor**. Dienstag, 6., 13. und 27. August, 19 Uhr  
**Dog-Plauschturnier**. Mittwoch, 7. August, 19 Uhr  
**Mittagstisch spezial**. Mittwoch, 14. August, 12 Uhr  
**Brocky offen**. Samstag, 17., 24. und 31. August, 13 Uhr  
**Sommerreise nach Olten**. Dienstag, 20. August, 7.45 Uhr, vor dem Bahnhofskiosk  
**Kreistanzen**. Dienstag, 20. August, 18.30 Uhr

KONTAKT

**Reformiertes Kirchenzentrum**. Ritterstrasse 59, 6014 Luzern  
**Sekretariat**: Karin Suter, 041 250 45 18, Dienstagvormittag, Donnerstag ganzer Tag, sekretariat.littau@reflu.ch  
**Pfarrerin**: Anja Kornfeld, 041 250 45 29, freie Tage: Montag und Freitag  
**Sozialdiakonin**: Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60, freie Tage: Montag und Freitag  
**Präsident Kirchenpflege**: Beat Zimmermann, 041 250 08 43  
**Sigristin**: Sandra Landolf, 041 250 13 16, freie Tage: Montag, ganzer Tag und Mittwochnachmittag  
**Organistin**: Jie-Hyun Shim, 041 921 42 62



WAS MIR AM HERZEN LIEGT

Wer hat's erfunden? Die Schule für alle ...

Von Pfarrerin Anja Kornfeld

Da muss jede und jeder von uns durch: durch die Schule. Nach den Ferien ist es wieder so weit: Die Schule beginnt. Jede und jeder von uns hat sie persönlich erlebt und durchgemacht. Dass wir da alle drangekommen sind und wir heute eine Schulpflicht für jedes Kind haben, ist ein Erbe der Reformation. Damit haben wir die Volksschule dem Einfluss der Kirche zu verdanken. In den Klöstern wurde die Bildung schon immer kultiviert. Doch dort lernten nur wenige Auserwählte schreiben und lesen, aber meist in Latein. Dies war damals die Sprache der Gelehrten und der Wissenschaften. Ansonsten musste man vermögend sein, um seine Kinder in eine Schule zu schicken oder einen Hauslehrer bezahlen zu können. Die Reformatoren fanden es aber wichtig, dass jede und jeder selbst lesen konnte, vor allem die Bibel, um so einen eignen Weg zum Glauben zu finden. Die Bibel hatten die Reformatoren aus den Ursprachen ins Deutsche übersetzt. Damit nun jede Frau und jeder Mann diese selbst lesen konnte, musste man die Menschen erst aber einmal lesen lehnen. Und zwar jede und jeden! Und so engagierten sich die Reformatoren für die Schule für alle, also die Volksschule. Die



In der Schule. Szene aus dem Animationsfilm «Immer diese Zwinglis!» | EVANG.-REF. LANDESKIRCHE DES KANTONS ZÜRICH / KATI RICKENBACH / BRUNNER&MEYER, ZÜRICH

Schule für alle ist also ein Erbe der Reformation. Huldrych Zwingli, der Reformator von Zürich, setzte sich dafür ein, dass die Schule allen Kindern offenstand. Die Armenordnung, die der Rat der Stadt Zürich 1525 erliess, legte neu fest, dass die Stadt für begabte Jungen aus armen Familien das Schulgeld bezahlte. Leider haperte es vor über 500 Jahren noch mit der Gleichberechtigung: Jungen und Mädchen kamen damals mit fünf oder sechs Jahren zur Schule. Sie lernten dort schreiben, lesen und rechnen. Die weiterführende Schule, die Lateinschule, durften damals aber

nur Jungs besuchen. Die Mädchen dagegen blieben zu Hause und lernten, wie man einen Haushalt führt. Einen Beruf zu erlernen oder die Universität zu besuchen, war den Frauen noch für lange Zeit verwehrt. Zum Glück haben sich die Zeiten geändert: Beide Geschlechter können heute Volksschulen und alle weiterführenden Bildungseinrichtungen besuchen.

Aber jetzt sind erst mal Ferien, bis ab Mitte August der Schulbetrieb wieder überall losgeht. Schöne (Schul-)Ferien wünscht Ihnen Pfarrerin Anja Kornfeld!

**VERANSTALTUNGEN**  
**Mittagstisch**. Mittwoch, 3. Juli und 28. August, 12 Uhr, anmelden bis am vorhergehenden Montag bei Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60 (Telefonbeantworter) oder monika.zrotz@reflu.ch  
**Spielnachmittag**. Mittwoch, 3. Juli, 14 Uhr  
**Handarbeitstreff**. Donnerstag, 4. Juli, 14 Uhr